

# Röhrenwürmer und Wunschkinder

„Statt der Angst“ im BKA-Luftschloss

**Mitte.** Noch bis zum 1. Februar läuft im BKA-Luftschloss, Schloßplatz, das Musik-Theaterstück „Statt der Angst“. Seit Herbst 2002 komponiert, textet und probt es eine Gruppe von 26 Jugendlichen aus 17 verschiedenen Kulturkreisen unter dem Dach des International Munich ArtLab. Jetzt wird das Stück über die Besiegbarkeit der Angst erstmals in Berlin aufgeführt.

Irgendwo in einer Zukunft – einer Zukunft, von der der pessimistische Realismus sagt, dass sie mehr allzu fern liegt – hat sich die Welt aufgeteilt. Die Reichen haben sich auf der Flucht vor Armut und Kriminalität im Zentrum der City in einem hermetisch abgeschlossenen Gebäude-Komplex in gigantischen Luxustürmen eingegießt. Als die machthabenden „Leute vom Turm“ nutzen sie alle Fortschritte der technischen Entwicklung, ihre Kinder sind „Wunschkinder“, allesamt hoch begabt, gesund und kräftig, mental schwerstbelastbar, anpassungsfähig...

Am Rande der Stadt leben die „Tubes“, die „Röhrenwürmer“, Kinder und Jugendliche, die in einem alten Rohr- und Kanalisationsystem hausen. Entflohen dem Familienterror in den Slums, erniedrigenden Gelegenheitsjobs, ei-

nem Leben in ständiger Angst, ohne Hoffnung und Zukunft, ohne Wärme und Liebe ... wollen sie dort draußen anders leben. Nach eigenen Regeln und Wertvorstellungen.

Eines Tages prallen die Welten aufeinander. Mark als „Türmler“ folgt dem Klang einer fernen fremdartigen Musik, die irgendwoher aus dem Rohrsystem kommt. Er gelangt in eine bizarre Welt, die alles andere als perfekt ist und doch vielleicht näher an den Wurzeln des Lebens. Mark trifft auf die „Tubes“ – die „Tubes“ treffen auf Mark!

Die Magie von „Statt der Angst“ wächst aus der Vielfalt: Eine flirrend bunte Choreografie – ein wenig Modern Dance Theater, African Dance, viel Capoeira, dazu Hip-Hop, Breakdance und Rap – integriert in Spielszenen und akrobatische Elemente. All das entfaltet einen suggestiven Wirbel, der nicht nur beschwingt, sondern durchaus auch Raum lässt für langsame Schritte und Nachdenklichkeit.

Die Vorstellungen beginnen Mittwoch bis Freitag um 20 Uhr, samstags um 15 und 20 Uhr sowie sonntags 15 Uhr. Dienstags bis donnerstags sind um 11 Uhr Schulvorstellungen. Der Eintritt kostet 21, 15 und 9 Euro, für Schulen 5 Euro.